

KSL 18.01.12

1. Vortrag zur Erstsemesterbefragung 2009 (Veröffentlichung Ende März)

Frau Barbara Dippelhofer-Stiem:

- Hintergründe der Ortswahl Studierender, Infoquellen, Werbemaßnahmen
- Vollerhebung von 1958 Neuimmatrikulierten, Erstsemesterwoche, 80%
- gut 1/3 aus Sachsen-Anhalt, fast 1/3 Niedersachsen
- Landeskinder und aus „Ostdeutschland“ haben verzögerten Weg nach Magdeburg und Beginn an OvGU
- Magdeburg ist nicht unbedingt die 2. Wahl der Studis
- Wahlgründe: Fachrichtung, finanzielle Erwägung, regionale Aspekte, Qualität und Tradition der OvGU kaum Gründe der Entscheidung für OvGU
- Informationsquellen über OvGU: Internet 90% als bundesweit ausschlaggebend, Auskunft Freundeskreis 40%, Infoveranstaltungen nur ca. 25%, in Schulen nur 3% ... für Entscheidungen herangezogen; Landeskinder befragen hauptsächlich Freunde
- Internetrecherche: ovgu.de; zeit.de, Zeit Studiführer ZeitCampus, hochschulkompass.de, studienwahl.de, →Facebook wenig hilfreich, Zeit.de von Westdeutschen vorrangig, „Studieren in Sachsenanhalt“ von Ostdeutschen favorisiert, FOKUS DU eher schlecht bewertet und Reisebuero-Fernost.de genauso schlecht bewertet
- Vorschlag: statt FOKUS DU auf der OvGU-Seite eine Sparte: „Für Studieninteressierte“ zentral in die Homepage einfügen
- Werbung für Studies: nicht vor dem Abitur, Westdeutsche: Fokus auf finanzielle Aspekte bei Niedersachsen, Studies aus entfernteren Regionen legen mehr Wert auf Qualität des Studiums, Landeskinder: frühzeitig informieren, Anregung einer unmittelbaren Aufnahme des Studiums (weil zögerlicher Prozess des Studienantritts); Landespolitik: Sachsen-Anhalt hat die niedrigste Abiturientenquote →Erhöhung der Abiturientenquote
- Frage nach dem Sinn und der Zweckmäßigkeit der FOKUS DU-Aktion (va in Niedersachsen)

Studienzahlen OvGU

WS 2011/12: 13800 Studies

- >Verdopplung der Studizahlen in den letzten Jahren; FWW größter Zuwachs
- Anteilhafte Verschiebung seit 2001 in den Fächergruppen, Informatik von 17% auf 8% gefallen, ING-Fächer von 13% auf 31%
- 26% über Regelstudienzeit

2. WS 12/13: Welche Fächer brauchen Zulassungsbeschränkung?

FWW: Zulassungsbeschränkung MA BWL auf Grund von Lehrexproten (Beschluss FakRat)

3. Bewerbung über ASSIST

Anstieg der Zahl deutscher Studienbewerber mit ausländischen Bildungsabschluss (zB. Abitur): hoher Aufwand bei Äquivalenzprüfung, Dokumente von Bewerbern sollen auch über ASSIST geprüft und die Resultate an die Uni weitergeleitet werden

4. Plagiat-Debatte

- gesetzlich nur Strafanzeige möglich, Hochschul-Rektoren-Konferenz will eigene Regelung für Täuschungsversuche an jeder Uni
Idee KSL: ? Immatrikulationsordnung: Exmatrikulation nicht nur wegen Sexualdelikte sondern auch wegen „wissenschaftlichen Fehlverhaltens“ möglich ...
Dafür müssen Regeln gemacht werden, die genau festlegen, in welchem Fall das wie möglich ist. Ganz klar schien aber noch nicht, inwiefern die Uni das darf.

5. Verschiedenes:

- Februarsitzung: entfällt, Umlaufverfahren bei Dringlichkeit

-Frage: Prüfungszeiträume, Freiräume sollen wegfallen weil teilweise 8 Prüfungen in 2 Wochen ... Meinungsbild StuRa?

KSL-NEWS:

Debatten:

- Prüfungsfreie Zeit auflösen, weniger Klausuren innerhalb kurzer Zeiträume?
- Wie soll die Uni mit Plagiaten/Fälschungen/erheblichen Betrugsversuchen umgehen?
- *Umstellen von 7-9 auf 8-10 auf nächster KSL ansprechen?*